[o]
BERGHAIN
panoramabar

Freitag **03.08.2012** Start 24 Uhr **... get perlonized! Sunshine special**

Panorama Bar – bis 12 Uhr mittags

Half Hawaii LIVE | Fumiya Tanaka Margaret Dygas Zip Sammy Dee
Jörg Franzmann LIVE

Garten – ab 12 Uhr mittags bis 20 Uhr (nur bei gutem Wetter)

Und weiter geht's ... !!!

Einmal im Jahr wird ...get perlonized zur Wander-Karawane. Nachdem im vergangenen Jahr zuerst ein Live-Slot am frühen Abend im Berghain präsentiert und anschließend mit den DJs in der Panorama Bar weitergefeiert wurde, geht es dieses Mal von der Bar direkt in den Garten. Dadurch strickt sich die sowieso immer schon recht ausdauernde Freitagsparty auf ansehnliche 20 Stunden, natürlich nur bei gutem Wetter. Zu Perlons Sunshine Special gibt es ein Seines best-of des Labels mit einem Live-Act von Sammy Dees und Bruno Pronsatos Projekt Half Hawaii, dem vielleicht besten japanischen Techno / House-DJ Fumiya Tanaka, Margaret Dygas, den beiden Gastgebern und vielleicht auch noch die ein oder andere Überraschung.

Samstag **04.08.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Snuff Crew LIVE snuff frax
Marcel Dettmann ostgut ton **André Galluzzi** aras **DJ Pete** hard wax

Panorama Bar

Ame LIVE minervisions
Alex Niggemann poker flat **Dinky** horizontal **Marc Schneider** was

SONNTAGS/GARTEN: **Kyle Hall** lähe **Grizzly** voodoo rhythm **Soundstream** sound hack

Jack your body feat. *Lost in the Night* Snuff Crew: Immer wieder Disschlopf mit den besten Basslines der (Acid-)House-Geschichte, den dramatischsten Synthmelodien und den zwirbelndsten 303's. Natürlich LIR-geschult mit Maske präsentiert, die Musik ist ja schließlich der purste Maschinenfunk. Den Funk hat auch Alex Niggemann gefressen, zumindest trägt er ihn im Namen seines Debütalbums *Paranoid Funk*, das er kurzem auf Poker Flat erschienen ist. Der in Berlin lebende Produzent und DJ hat Tophochschulstudent und seine Musik auf Labels wie Tsuba, Get Physical und 8 Bit veröffentlicht. Seit 2010 betreibt er seine eigene Plattform Soulfooled. Sein DJ-Stil? *Firm dark tech house* bis *vocal-heavy house music*. Am Sonntag gibt es dann noch mindestens zwei spezielle Slots zu notieren. Zum einen kommt der Detroiter Kyle Hall noch einmal zu uns. Zügegebenermaßen war sein erstes Set vor über zwei Jahren ein bisserl zuprig, worüber wir jetzt den Schleier des Vergessens werfen wollen – er war jung und hat zum ersten Mal in einem größeren europäischen Club aufgelegt. Dass er rasant zwischen tollen US-House-Platten, Disco und Italo-Funk, Detroit-Techno und -Electro oft genug beweisen. Seine DJ-Premiere feiert schließlich Grizzly bei uns, ein echtes Berliner Undergroundgewächs, der auf grizzlymix.blogspot.de einen schönaren Mix nach dem anderen veröffentlicht.

Freitag **10.08.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Portable LIVE perlon
Function sandwell district **Mr. Ties** nonpalta **Murat Tepeli** ostgut ton

Nothing worthwhile happens easily and nothing worth to life is going to fall from that tree. Creation is a painful, a painful process … Und schon immer sie einer wieder gefangen, die bitter-süße Welt des Alan Abrahams alias Portable. Der Text stammt von seiner neuen Single „A Process", die Anfang September auf Live At Robert Johnson erscheint. So berührend und magisch wie alles, was wir von ihm kennen – und bereits heute Nacht bei uns zu hören. Auch ansonsten eine illustre Runde: Function ausnahmsweise mal in der Panorama Bar und mit ihrer aber lichtdurchlässigen Dunkelheit ein wahrlich passendes Ambiente. Murat Tepeli spielt auch nach längerer Zeit mal wieder bei uns: alte Schule, mit Seele und Tiefgang. *In the mood for … dancing* wird schließlich auch Mr. Ties sein: dass der inzwischen in Leipzig lebende Homopatx-Resident auch absenis seines Namens weiß, wie man Leute glücklich macht, hat er ja schon einmal in der Panorama Bar gezeigt.

Das wohl das heitere Gemüt der Deutschen beliebende Mosaik an einer der rußgeschwärzten und mit xenophoben Parolen beschmierten Wände des per Zufall oder Glück nicht abgebrannten Hauses des Anstoßes, das einst zu einem ehemaligen Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber seinen ireduzierten Namen Sonnenblumenhaus; der Ausbruch eines Pogroms, der sich in Gestalt von Gewalt gegen Menschen und Sachen ereignete, ist bekanntlich nicht erst seit Rostock-Lichtenhagen 1992 ein Ausdruck des Unbehagens von Menschen, die sich bedroht fühlen. Es ist eine Geschichte, die relevanten Teilen der Bevölkerung Rostocks und Umgebung 1992 ein Dorn im Auge war, weil sie eben nicht das Bild der Stadt, das sie sich selbst – zeigte die strahlenden Sieger eines Wettbewerbs, die sich gerne mit dem Image eines Ostseebades und eines Leuchtturmes der Demokratie schmücken, ins Wanken brachte. Es ist eine Geschichte, die nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass die Betroffenheit der Bevölkerung Rostocks und Umgebung durch eine Ausnahmesituation, die nach Reinheit von Blut und Boden sich sehnenden Mobs, ein paar Reporter die öffentlichkeitswirksam zu Ausländerproblemen 2 weit kommen Mob, sowie, ein Verschen des noch Deutschen Stadtbezirkes Lösung des Problems – Tausende die basisdemokratische Bewegung Rostocker „Ausländerproblems" weit kommen Mob,